

## Literaturberichte.

**Dr. L. Rabenhorst's Kryptogamen-Flora von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.** 1. Band: Pilze, von Dr. G. Winter, Docent der Botanik an der Universität und am eidgenössischen Polytechnicum zu Zürich. 2. Lieferung: Ustilagineae und Uredineae. Leipzig 1881. Verlag von Eduard Kummer. 8°. S. 81—144. Preis 2 Mark 40 Pf.

Die erste Lieferung dieses gediegenen Werkes wurde auf S. 130 des heurigen Jahrganges unserer Zeitschrift ausführlich besprochen; die zweite Lieferung behandelt die Ustilagineen und einen Theil der Uredineen, aus der erstgenannten Ordnung werden beschrieben 7 Gattungen mit 85 Arten, von letzteren entfallen auf *Ustilago* 40, auf *Sorosporium* 7, *Schizonella* 1, *Tilletia* 11, *Entyloma* 14, *Schroeteria* 1 und *Urocystis* 10 Species. Eine sehr erwünschte Beigabe ist die Uebersicht der Nährpflanzen und der auf ihnen vorkommenden Brandpilze (S. 124—131), sie erleichtert die Bestimmung ungemein. Von den Rostpilzen bringt das vorliegende Heft die Charakteristik der Ordnung, ferner den Schlüssel zur Bestimmung der Gattungen, endlich den Anfang des Genus *Uromyces*, von welchem 9 Arten beschrieben werden. Die zweite Lieferung reiht sich der ersten in jeder Beziehung würdig an; ja die Illustrationen, welche den Gattungsschlüsseln beigegeben sind, übertreffen jene der früheren vielfach an gelungener Ausführung. Wenn die Fortsetzungen sich auf der gleichen Höhe halten, woran bei Dr. Winter's Tüchtigkeit nicht zu zweifeln ist, so wird die neue Ausgabe von Rabenhorst's Kryptogamenflora den besten ähnlichen Werken beizuzählen sein. Mögen die weiteren Lieferungen recht bald nachfolgen.

H. W. R.

**Hermann Wagner's illustrierte deutsche Flora.** Zweite Auflage mit 1250 Pflanzen-Abbildungen. Bearbeitet und vermehrt von Dr. Aug. Garcke, Professor an der Universität in Berlin. Lieferung 1. Stuttgart, Julius Hoffmann (K. Thienemann's Verlag). 8°. 64 S. mit 98 Abbildungen.

Von diesem beliebten Handbuche erscheint eine zweite Auflage, welche von Prof. Dr. Garcke, dem rühmlich bekannten Verfasser der gediegenen Flora von Deutschland, überarbeitet und vermehrt wurde. Die neue Ausgabe macht sich durch grösseres Format, splendide Ausstattung auch äusserlich vortheilhaft bemerkbar. Die sehr zahlreichen gut ausgeführten charakteristischen Illustrationen, sowie der klare, leicht fassliche Text erleichtern Jedem, der sich mit Botanik beschäftigt, die Bestimmung der auf Excursionen gesammelten Pflanzen. Der billige Preis (20 Lieferungen zu je 75 Pfennigen) wird zur Anschaffung der neuen Auflage von Wagner's illustrirter Flora in den weitesten Kreisen gewiss wesentlich beitragen.

R.

**Buchenau Dr. Franz: Flora der ostfriesischen Inseln.** Norden und Nordney 1881, Hermann Braams. VIII und 172 S. 8°.

Wiewohl erst seit kaum sechzig Jahren Gegenstand floristischer Bestrebungen, hat das fragliche Florengebiet eine ansehnliche Literatur, deren Revision zur Nothwendigkeit geworden. Der Verfasser unterzog sich dieser mühevollen Arbeit und war hierzu schon vermöge seiner dahin unternommenen dreizehn Reisen in erster Reihe

berufen. Ueberdiess fehlt es nicht an wohlwollenden Fachgenossen, die ihm hilfreich an die Hand gingen. Der Verf. bespricht die dasselbst vorherrschenden Vegetationsformen, die Verschiedenheiten der einzelnen Inseln untereinander, gibt Tabellen und analytische Schlüssel zum Bestimmen der Hauptgruppen, Klassen, Familien, Gattungen und Arten. Dabei befließigt sich der Verfasser der grössten Kürze und liefert so die erste kritisch bearbeitete Flora der ostfriesischen Inseln, die nach jeder Richtung mustergiltig ist und bestens empfohlen werden kann. K.

**Eilker Dr. Georg:** Flora von Geestemünde. Verzeichniss der im westlichen, zwischen der Weser und Ostsee gelegenen Theile der Landdrostei Stade wildwachsenden Phanerogamen und Gefäss-Kryptogamen. Geestemünde 1881, R. Grosskopf, 8°, 88 S.

In der Einleitung gedenkt der Verfasser der natürlichen Grenzen dieses Gebietes und der diessbezüglichen Literatur. Dann folgt eine Aufzählung von 903 Arten. Die ganze Arbeit bildet einen werthvollen Anschluss an das gründlich erforschte Florengebiet von Bremen. K.

**Cafisch Friedrich:** Excursions-Flora für das südöstliche Deutschland. Ein Taschenbuch zum Bestimmen der in den nördlichen Kalkalpen, der Donau-Hochebene, dem schwäbischen und fränkischen Jura und dem bayerischen Walde vorkommenden Phanerogamen und Samenpflanzen. Zweite mit einem Nachtrag versehene Auflage. Augsburg 1881, Lampart & Comp. XLVIII und 358 S. 8°.

Das vorliegende Werkchen wurde seiner Zeit beifällig aufgenommen und schon nach zwei Jahren stellte sich die Nothwendigkeit einer neuen Auflage ein. Einzelne Gattungen, wie *Rosa* und *Rubus*, wurden entsprechend umgearbeitet, sowie die sporadischen Vorkommnisse berücksichtigt. Das Werkchen kann auch in den angrenzenden deutsch-österreichischen Provinzen mit Erfolg benützt werden und verdient die allgemeinste Beachtung. K.

**Klein Gyula:** A *Pinguicula* és *Utricularia* sejtmagjaiban előforduló krystalloidokról (Ueber die in den Zellkernen von *Pinguicula* und *Utricularia* vorkommenden Krystalloide) in Ertekezések a természettudományok köréből. Kiadja a magyar tudományos akademia. Band XI, Nr. III. Budapest 1881. 16 S. 8° mit 1 Tafel.

Da der Verf. diesen Gegenstand bereits in deutscher Sprache besprochen hat, so begnügen wir uns mit der Constatirung dieser Thatsache und verweisen auf die beiliegende prachtvolle Tafel, die neu ist. K.

**Klein Julius:** Ueber Sprossung an Inflorescenz-Stielen von *Marchantia polymorpha*. Separat-Abdruck aus Band V Nr. 1 des Botan. Centralblattes 1881, 2 S. 8°.

Der Verfasser fand an den Inflorescenzen von *Marchantia polymorpha* Aussprossungen, die, weil nirgends erwähnt, von ihm einer genaueren Untersuchung unterzogen wurden. Es ergab sich, dass dieselben in den Wurzelrinnen der Inflorescenz-Stiele entstehen und unter günstigen Umständen zu Laubsprossen auswachsen. K.

**Sieben und fünfzigster Jahresbericht der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur.** Breslau 1880, G. P. Aderholz, 473 S. 8°.

Enthält nachfolgende Arbeiten: 1. Limpricht: Ueber die Moosflora der Insel Bornholm. Namhaftmachung von bloss 19 Arten. 2. Eidam Dr.: Ueber den Einfluss mechanischer Verletzungen auf Samen und auf Keimlinge. 3. Cohn F. Dr.: Ueber das Leben und die wissenschaftlichen Arbeiten des Herrn Dr. Hermann Itzigsohn (geboren 4. März 1814 und gestorben 3. December 1878). 4. Derselbe über sein Thallophyten-System. 5. Goeppert Dr., Geheimer Rath: Ueber das Saftsteigen und über Inschriften und Zeichen an Bäumen. 6. Limpricht: Neue und kritische Lebermoose. Wurde bereits in diesen Blättern angezeigt. 7. Knebel: Ueber die Flora der Umgegend von Breslau. Enthält mehrere werthvolle Angaben und 8. Uechtritz R. v.: Resultate der Durchforschung der schlesischen Phanerogamenflora im Jahre 1879. Diese Arbeit bedarf, weil bereits einmal Gegenstand der Besprechung, keiner weiteren Anpreisung. K.

**Bennett Arthur: On *Potamogeton lanceolatus* of Smith.** Separat-Abdruck aus „Journal of Botany“ 1881, 3 S. 8° mit 1 Tafel.

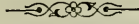
Der Verfasser beschreibt die fragliche Pflanze und trennt die hieher gezogenen *P. lanceolatus* Davall., Wolfgang, Reichb., *P. nigrescens* Fries, *P. variifolius* Thore und *P. panormitanus* Biv. Die beigegebene Tafel stellt den seit Smith's Zeiten mehrfach confundirten *P. lanceolatus* dar. K.

**Brevi cenni sulla germinazione.** Discorsi tenuti dal Dr. Ruggero Felice Solla nelle adunanze del 28. Ottobre e 29. Novembre 1880. Kurze Andeutungen über die Keimung. Zwei Vorträge, gehalten in den Versammlungen der Societ  Adriatica di scienze naturali zu Triest. Separat-Abdruck, 8°, 23 Seiten.

Vorliegende Arbeit hat nach der vom Autor vorausgeschickten Bemerkung nicht den Zweck, neue Entdeckungen von grosser Tragweite ans Licht zu bringen, sondern soll eine gedrängte Zusammenstellung der wichtigsten Beobachtungen enthalten, welcher der Verf. während seiner pflanzenphysiologischen Studien an der Wiener Hochschule gemacht hat. Die Abhandlung empfiehlt sich als wohlgemeinter Rathgeber für Landwirthe und Blumenz chter. M. P rhoda.

Biedermann's „Centralblatt für Agricultur-Chemie und rationellen Landwirthschaftsbetrieb“ begann mit dem neuen Jahre seinen 10. Jahrgang und wird auch nach des verdienstvollen Begründers und vieljährigen Herausgebers desselben, Dr. R. Biedermann's Tode unverändert fortgesetzt. Die Redaction ist in die Hände des Dr. Fleischer, Dirigenten der Moor-Versuchsstation zu Bremen, gelegt. Die bewährten Mitarbeiter Dr. Kellner-Hohenheim, Dr. Moritz-Geisenheim, Dr. Sachsse-Leipzig, Prof. Dr. Tollens-Göttingen sind gleichfalls dem Blatte treu geblieben, neu hinzutraten die Mitarbeiter Dr. Borgmann-Wiesbaden, Dr. König-Bre-

men und A. Thomas-Möckern. Biedermann's „Centralblatt“ ist ein fortlaufendes Repertorium aller für die landwirthschaftliche Praxis mit Vortheil zu verwerthenden Resultate der naturwissenschaftlichen (agricultur-chemischen, pflanzen- und thierphysiologischen u. a.) Forschungen.



## Correspondenz.

Unterlaussa in Oberösterreich, am 4. Mai 1881.

Ich theile Ihnen mit, dass ich bei meiner heutigen Excursion zwei Standorte von *Corydalis fabacea* Pers. gefunden habe. Der eine Standort befindet sich unter Gebüsch an der Strasse von Unter- nach Oberlaussa, unweit der Strasse, welche durch den Spitzenbachgraben führt, auf der oberösterreichischen Seite, der andere Standort an der Strasse über den „Sauboden“ (zwischen Oberlaussa und St. Gallen) in Steiermark. Beide Standorte sind über eine Stunde von einander entfernt. Leider hatten die meisten Pflanzen schon halbreife Schalen entwickelt, und es war mir nur gegönnt, 6 blühende Exemplare zu sammeln. Die Köhler schätzen diese Pflanze sehr, nennen sie „Köhler-samen“ und schreiben schon einigen reifen Früchtchen die Eigenschaft zu, in den Meiler geworfen glänzende Kohle zu bilden. Es werden daher die beiden Standorte sehr geheim gehalten, und die wenigen Köhler, welche diese wissen, hüten sich, ihren Kameraden davon Mittheilung zu machen, nicht nur, um allein nach ihrer Meinung die beste Kohle zu erzeugen, sondern auch, um an andere Köhler wenige Körnchen theuer verkaufen zu können. Erst nach vieler Mühe ist es mir gelungen, die Standorte des mir bisher räthselhaften „Köhlersamen“ in Erfahrung zu bringen, welcher sich nun zu meinem Vergnügen als *Corydalis fabacea* entpuppte. Neilreich in seiner Fl. v. N. Oe. bemerkt, dass diese Pflanze in Oberösterreich und Steiermark fehlt. Ob bereits andere Standorte aus diesen Ländern bekannt sind, weiss ich nicht und begnüge mich demnach, je einen Standort aus Oberösterreich und Steiermark zu constatiren.

Hans Steininger.

Kalksburg, am 6. Mai 1881.

*Primula brevistyla* DC. (*Pr. acaulis*  $\beta$ . *caulescens* Neilr.) ist heuer wieder in allen möglichen Formen zu treffen, jedoch stets nur in Gesellschaft von *Pr. acaulis* L. und *Pr. officinalis* L. In der Tracht weicht sie meistens von beiden sehr ab, weshalb sie auch manchmal mit *Pr. elatior* L., der sie übrigens durchaus nicht ähnlich ist, verwechselt wurde. Die Angaben dieser Art am Anninger z. B. beruhen nur auf Verwechslung mit *Pr. brevistyla* DC. und zwar mit der Form *Pr. variabilis* Goupil. *Pr. elatior* fehlt in der ganzen Umgebung von Kalksburg. Oefters findet man hier auch die Form *Pr. flabellicaulis* Kerner; häufiger noch diejenige, welche beide vereinigt. Zuerst erscheint *Pr. flabellicaulis*; dann wächst ein Schaft mit der Dolde der

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [031](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literaturberichte. 200-203](#)